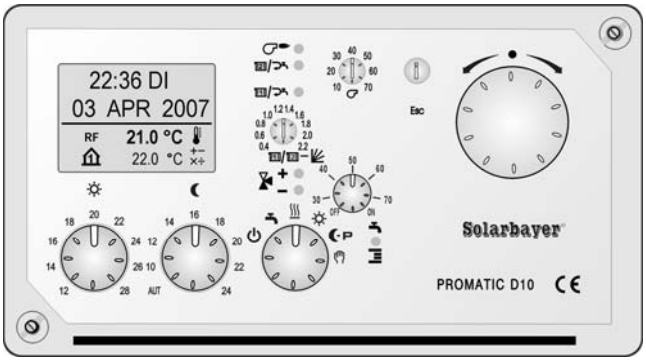
D

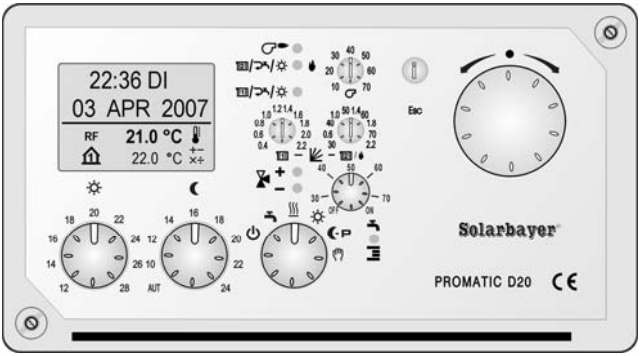
Bedienungsanleitung
Betriebsanleitung

PROMATIC D10
- Regler des Mischerheizkreises
- Regler des Direktheizkreises
- Regler der Brauchwassererwärmung
- Kesselregler für Flüssigbrennstoff

PROMATIC D20
- Regler des Mischer- und Direktheizkreises
- Regler der Brauchwassererwärmung mittels Kessels und der Sonnenkollektoren
- Regler eines Zweikesselsystems, Wärme pumpe oder eines Bivalenten Systems

Heizungsregler
PROMATIC D10 und D20





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 2

BEDIENUNGSANLEITUNG

BESCHREIBUNG DES REGLERS 5
Aussehen des Reglers D10 5
Betriebsartsignalisierung des D10 5
Aussehen des Reglers D20 6
Betriebsartsignalisierung des D20 6

GRAPHISCHES LCD DISPLAY 7
Beschreibung der Symbole am Display 7
Daten überblick 10
Fehler Anzeige 13

BETRIEBAUSWÄHL UND TEMPERATUREINSTELLUNG 14
Betriebsartenwahlschalter 14
Einstellung der Soll-Tagestemperatur 15
Einstellung der Soll-Nachttemperatur 15
Automatische Einstellung der Soll-Nachttemperatur 16
Einstellung der Brauchwassertemperatur 16
Einmaliges manuelles Einschalten der Brauchwassererwärmung 17
Legionellenschutzfunktion 17
Beheizung mit einem Kombikessel (zwei Feuerungsstellen) 17

BETRIEBSANLEITUNG

Einstellung in 3 -Schritten 18
Heizkurvensteilheit 19

MENÜ 21
Öffnen des Menüs und der Navigation 21
Menüstruktur 22

ZEITSCHALTPROGRAMME 23
Durchsehen und Verändern des Zeitschaltprogramms 23
Intervalle verändern 24
Zufügung neuer Intervalle 24
Intervalle löschen 24
Werkseinstellungen der Zeitschaltprogramme 25

REGLERPARAMETER 26
Regeln zur Einstellung und überblick der parameter 26

GRUNDPARAMETER 27
Soll-Tagestemperatur. 27
Soll-Nachttemperatur. 27
Frostschutz 27
Umschalttemperatur Sommer/Winter 27

MISCHEIZKREIS 28
Heizkurvensteilheit 28

DIREKTERHEIZKREIS 28
Heizkurvensteilheit 28

BRAUCHWASSSER 29
Einstellung der Soll—Brauchwassertemperatur 29

WÄRMEQUELLE 30
Minimale Kesseltemperatur für Flüssigbrennstoff 30
Minimale Kesseltemperatur für Festbrennstoff bei D20 30

GRUNDEINSTELLUNGEN DES REGLERS 31
Sprachenauswahl 31
Zeiteinstellung 31

WERKSEINSTELLUNGEN 32
REGLERDATEN 32

ZERTIFIKATE UND GARANTIE 33
Herstellererklärung 33
Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten 33
Garantieerklärung 34

NOTIZEN 35

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie mit dem Kauf eines Produktes des Unternehmens SOLARBAYER, in uns gesetzt haben.
Wir werden uns bemühen, dieses Vertrauen auch in Zukunft durch die Qualität der Produkte, Informationen und Dienstleistungen zu vertiefen und zu stärken. Um die Möglichkeiten dieses Produktes im ganzen Umfang auszunutzen, lesen Sie bitte gründlich die Anleitung durch und bewahren Sie die auf einem sicheren Ort. Wenn Sie einmal das Gerät nicht mehr benötigen sollten, entsorgen Sie es umweltfreundlich.

EINLEITUNG

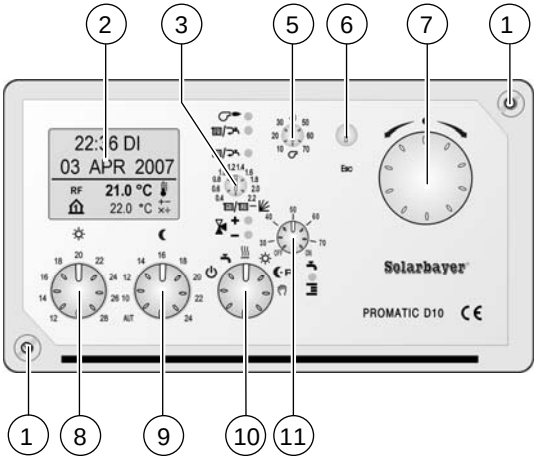
Die Regler aus der Familie PROMATIC sind moderne durch einen Mikroprozessor geleitete Geräte, die mit der digitalen SMT-Technologie gefertigt worden sind. Die Regler PROMATIC D10 und D20 dienen der Regelung der Heizungssysteme mit einem selbstständigen Kessel, der Fernheizsystemen, Wärmepumpensystem und in Bivalenten Systemen. Sie werden für Radiator-, Fußboden- und Konvektorheizung verwendet, sowie für die Brauchwassererwärmung. Die Regler haben eine eingebaute Mehrkanaluhr, die Ihnen die Vorprogrammierung der Raumheizung und Brauchwassererwärmung ermöglicht.
Die Regler PROMATIC gewährleisten maximale Energieeinsparungen und bieten ein sehr angenehmes Wohnklima.

Beim Erstlauf beachten sie bitte die BEDIENNUNGANLEITUNG auf der Seite 18!

BEDIENUNGSANLEITUNG

BESCHREIBUNG DES REGLERS

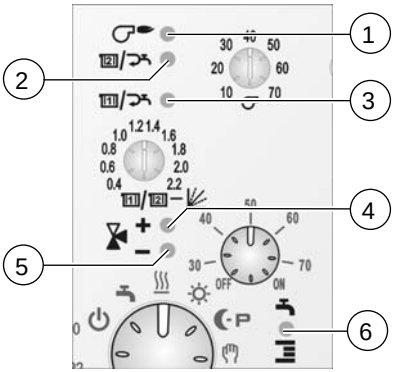
AUSSEHEN DES REGLERS D10



1 - Befestigungsschrauben
2 - LCD-Display
3 - Heizkurveeinstellung (MK* 1 oder DK** 2)
5 - Einstellung der min. Temperatur (Flüssigbrennstoffkessel)
6 - Taste *info*/Esc
7 - Navigationsknopf für die Displaybedienung
8 - Einstellung der Soll- Tagestemperatur
9 - Einstellung der Soll- Nachttemperatur
10 - Betriebsartenwahlschalter
11 - Einstellung der Brauchwassertemperatur

*MK - Mischerheizkreis
**DK - Direktheizkreis

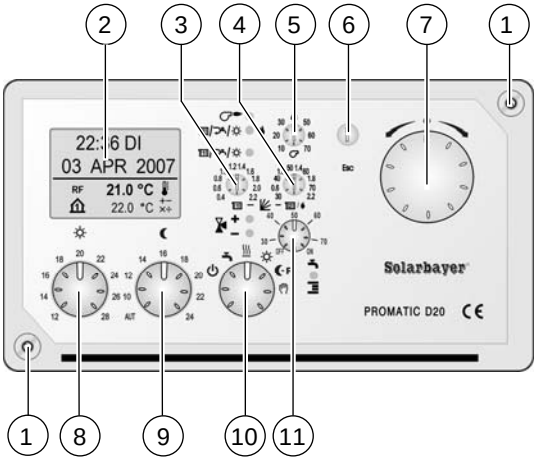
BETRIEBSARTSIGNALISIERUNG DES D10



1 - Brenner
2 - Umwälzpumpe des Direktheizkreises UWP2
- Zirkulationspumpe des Brauchwassers BCP
3 - Umwälzpumpe des Mischerheizkreises UWP
- Zirkulationspumpe des Brauchwassers BCP
4 - Öffnen des Mischventils (M+)
5 - Schließen des Mischventils (M-)
6 - Umwälzpumpe zur Brauchwassererwärmung BLP

Leuchtanzeigen 1, 2, 3, oder 6 blinken; die Verzögerungszeit läuft bis zum ausschalten der einzelnen Geräte.

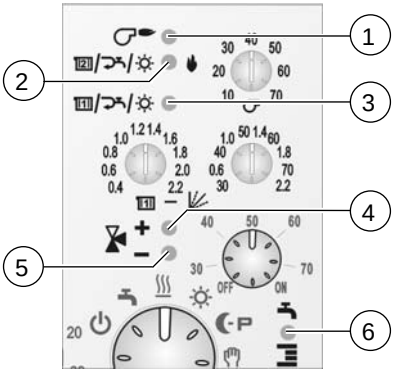
AUSSEHEN DES REGLERS D20



1 - Befestigungsschrauben
2 - LCD-Display
3 - Einstellung der Heizkurve (MK* 1)
4 - Einstellung der Heizkurve (DK** 2)
- Einstellung der min. Temperatur (Festbrennstoffkessel)
5 - Einstellung der min. Temperatur (Flüssigbrennstoffkessel)
6 - Taste *Info*/Esc
7 - Navigationsknopf für die Displaybedienung
8 - Einstellung der Soll- Tagestemperatur
9 - Einstellung der Soll- Nachttemperatur
10 - Betriebsartenwahlschalter
11 - Einstellung der Brauchwassertemperatur

*MK - Mischerheizkreis
**DK - Direktheizkreis

BETRIEBSARTSIGNALISIERUNG DES D20



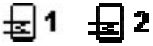
1 - Brenner
- Wärmepumpe
2 - Umwälzpumpe des Direktheizkreises UWP2
- Zirkulationspumpe des Brauchwassers BCP
- Sonnenkollektoren-Umwälzpumpe KTP
- Kesselumschaltung
3 - Umwälzpumpe des Mischerheizkreises UWP
- Zirkulationspumpe des Brauchwassers BCP
- Sonnenkollektoren-Umwälzpumpe KTP
4 - Öffnen des Mischventils (M+)
5 - Schließen des Mischventils (M-)
6 - Umwälzpumpe zur Brauchwassererwärmung BLP

Leuchtanzeigen 1, 2, 3, oder 6 blinken; die Verzögerungszeit läuft bis zum ausschalten der einzelnen Geräte.

GRAPHISCHES LCD DISPLAY

BESCHREIBUNG DER SYMBOLE AM DISPLAY

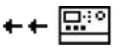
Symbole zur Darstellung der Temperatur und der Fehler an den Fühlern:

	Anzeige der (Zimmer-) Innentemperatur des MK – Mischerheizkreises (RF).
	Anzeige der (Zimmer-) Innentemperatur des DK – Direktheizkreises (RF).
	Anzeige der Außentemperatur (AF).
	Anzeige der Vorlauftemperatur des Mischerheizkreises (VF).
	Anzeige der Rücklauftemperatur des Mischerheizkreises (RLF).
	Anzeige der Vorlauftemperatur des Direktheizkreises.
	Anzeige der Temperatur im Flüssigbrennstoffkessels (KF).
	Anzeige der Rücklauftemperatur des Festbrennstoffkessels (RLKF).
	Anzeige der Brauchwassertemperatur (BF1/BF2)
	Anzeige der Temperatur im Festbrennstoffkessels (KF2).
	Anzeige der Estrich Temperatur (EF).
	Anzeige des Brauchwassers in der Zirkulation (BF3).
	Anzeige der Temperatur der Rauchabgasse (AGF).
	Anzeige der Temperatur im Wärmespeicher (SF).
	Anzeige der Temperatur der Sonnenkollektoren (KTF).
	Anzeige der Ist- Temperatur.
	Anzeige der berechneten oder Soll– Temperatur.
ERR – ERR	Anzeige der Fehler an den Fühlern (Kurzschluss).

Symbole der Heizkreise:	
	Mischerheizkreis - MK
	Direktheizkreis - DK
	Brauchwassererwärmung
	Brauchwasserzirkulation
Zeitschaltprogramme:	
P1 P2	Zeitschaltprogramme zur Raumheizung P1 und P2.
	Zeitschaltprogramm zur Brauchwassererwärmung.
	Zeitschaltprogramm zur Brauchwasserzirkulation.
	Zeitschaltprogramm für Schutzfunktion gegen Legionella.
Symbole der Betriebsart des Reglers:	
	Abschaltung.
	Raumheizung ausgeschaltet.
	Heizung nach der Soll- Tagestemperatur.
	Heizung nach der Soll- Nachttemperatur.
	Manuellbetrieb.
ON	Dauernde Einschaltung der Brauchwassererwarmung.
OFF	Dauernde Abschaltung der Brauchwassererwarmung.
	Raumbeheizung nach den Zeitprogramm auf der Tagestemperatur.
	Raumbeheizung nach den Zeitprogramm auf der Nachttemperatur.

	Erwärmung nach der Soll-Tagestemperatur „Party“ (Wird auf die Raumeinheit aktiviert).
	Erwärmung nach der Soll-Nachttemperatur „ECO“ (Wird auf der Raumeinheit aktiviert).
	Erwärmung mit der Fernbedienung
	Betrieb nach dem Zeitprogramm ist eingeschaltet.
	Betrieb nach dem Zeitprogramm ist ausgeschaltet.
	1-malige Einschaltung der Brauchwassererwarmung.
	Schutzfunktion gegen Legionella ist aktiv
	Automatische Umschaltung auf die Sommerzeit.

	Geräte, die an die bus Linie COM angeschlossen sind..
	Raumeinheit DD2 ist angeschlossen.

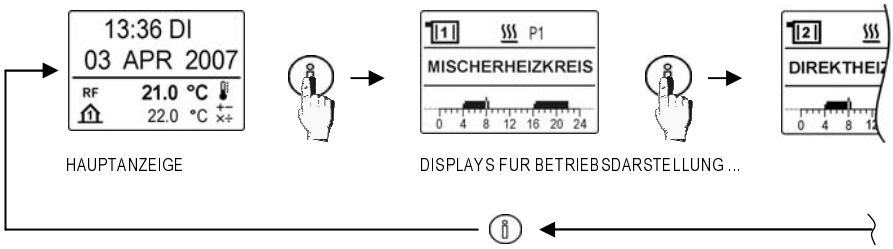
	Reglerstatus in der bus Verbindung COM/COM2.
	Selbständiger Regler— nicht in der BUS Verbindung.
	Hauptregler.
	Untergeordneter Regler — zwischen.
	Untergeordneter Regler — letzter.

DATEN ÜBERBLICK

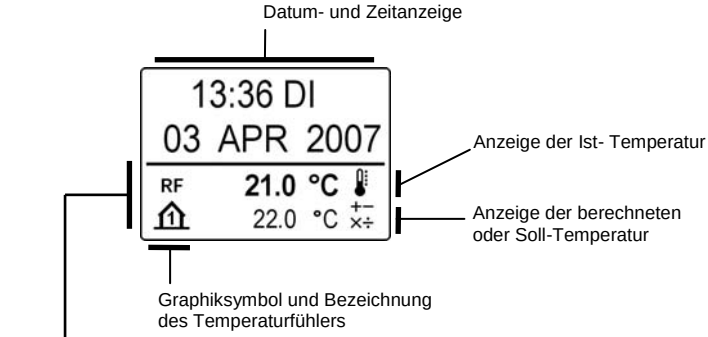
Alle wichtige Daten sind auf dem LCD Display ersichtlich. Die Daten sind in der Hauptanzeige und auf dem Display der Betriebsdarstellung angezeigt.

Übergang zwischen den einzelnen Anzeigen:

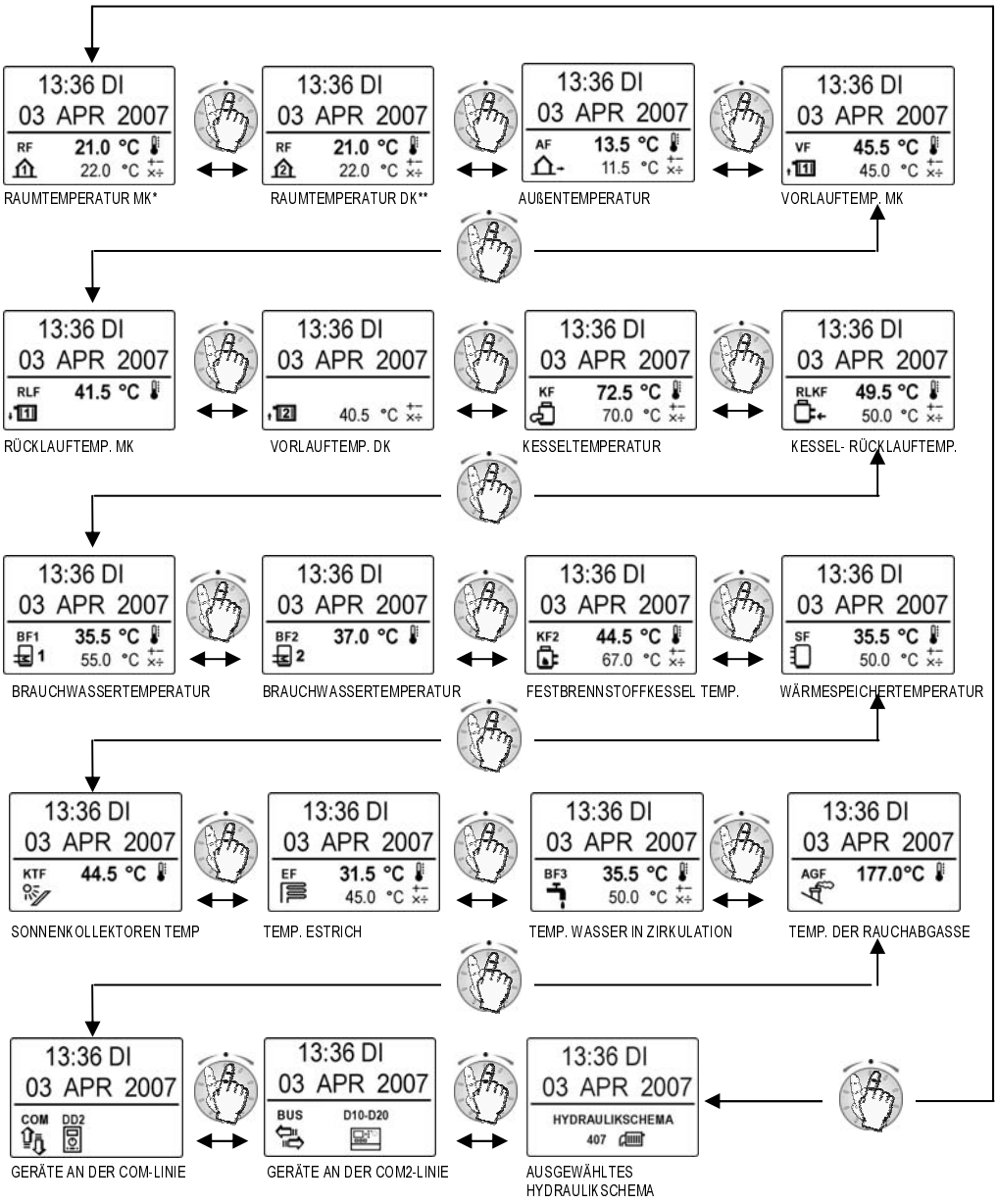
Zum Übergang auf die einzelnen Anzeigen, drücken sie die Taste .



Darstellung der Hauptanzeige:



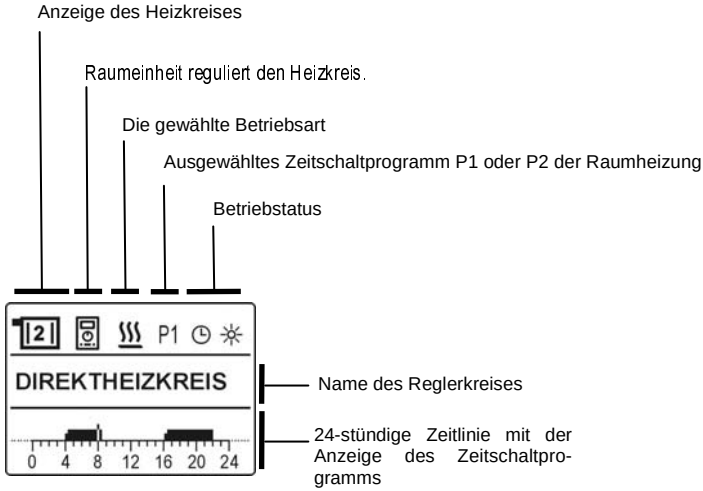
Auf dem Display kann man die alle Gemessene, Berechnete oder Gewünschte Temperaturen und andere Daten Anzeigen. Zwischen den einzelnen Heizkreisen bewegt man sich mit dem drehen der Navigationstaste.



Auf dem Display werden nur die Daten gezeigt, die im einzelnen Hydraulikschemen aktuell sind.

*MK - Mischerheizkreis; **DK - Direktheizkreis

Darstellung der Betriebsanzeige:



Daten auf dem Display zur Betriebsdarstellung:

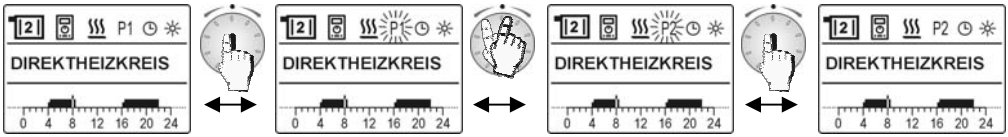
Zwischen den einzelnen Anzeigen bewegt man sich mit drücken der Taste ⓘ

- MISCHERHEIZKREIS
- DIREKTERHEIZKREIS
- BRAUCHWASSER
- BRAUCHWASSERZIRKULATION

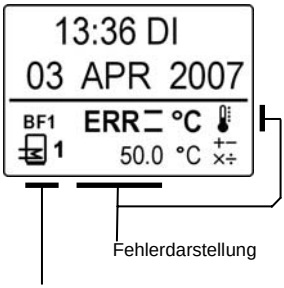
Welche Daten und welcher Display als angenohmen oder als default angezeigt werden soll, kann eingestellt werden.
Das kan man wie folgt einstellen; wählen sie die gewünschte Darstelllung aus, drücken und dann 2 Sec lang die Taste ⓘ halten (bis Pfeifton).

Auswahl der Zeitprogramme P1 oder P2 in der Betriebsdarstellung:

Wenn der Direkt- oder Mischerheizkreis ausgewählt wird, kann man die Zeitprogramme **P1** oder **P2** ändern. Man drückt die Navigationstaste, **P1** oder **P2** leuchtet auf und mit dem drehen der Taste wählt man den gewünschten Zeitprogramm aus und bestätigt mit drücken der Taste.



FEHLERANZEIGE



Wenn ein unerwarteter Betrieb festgestellt wird, ist mit größter Wahrscheinlichkeit einer der Fühler beschädigt. Den regelmäßigen Betrieb der Fühler kann man in der Hauptanzeige prüfen, in dem man den Navigationsknopf dreht. Die Meldung **ERR –** oder **ERR** erscheint bei der Temperaturanzeige des beschädigten Fühlers.

Beschreibung der Fehleranzeige:

- - -	- Der Fühler ist nicht angeschlossen.
ERR	- Das Kabel oder der Fühler ist abgebrochen.
ERR –	- Kurzschluss des Fühlers

BETRIEBAUSWAHL UND TEMPERATUREINSTELLUNG

BETRIEBSARTENWAHLSCHALTER

Mit dem Betriebsartenwahlschalter kann man zwischen sechs Arten des Reglerbetriebs auswählen. Auswahl betrifft nur die Heizkreise die nicht von den Raumeinheit gesteuert werden. Brauchwasser wird erwärmt, wenn Brauchwassererwärmung auf dem Regler oder der Raumeinheit DD2 aktiviert ist.

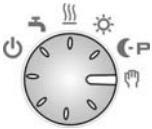
Raumheizung ausschalten: Der Betriebsartenwahlschalter wird auf diese Position gestellt, wenn man am Ende der Heizsaison die Raumheizung und die Brauchwassererwärmung ausschalten will. Frostschutz bleibt Eingeschaltet.

Brauchwassererwärmung: Der Betriebsartenwahlschalter wird auf diese Position gestellt, wenn man am Ende der Heizsaison die Raumheizung „manuell" ausschalten will und nur die Brauchwassererwärmung eingeschaltet bleibt.

Raumheizung: Die Raumheizung arbeitet nach den Zeitschaltprogrammen P1 oder P2 der Reglerprogrammuhr. Eingeschaltet ist auch die Brauchwassererwärmung.

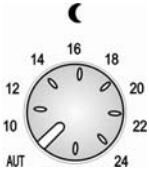
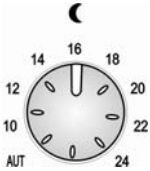
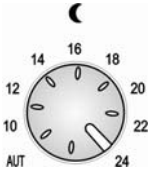
Tagestemperatur: Die Raumheizung arbeitet abhängig von Einstellung der Soll- Tagestemperatur.
Eingeschaltet ist auch die Brauchwassererwärmung.

Nachtemperatur: Die Raumbeheizung arbeitet abhängig von Einstellung der Soll-Nachtemperatur.
Eingeschaltet ist auch die Brauchwassererwärmung.

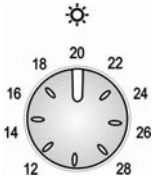


Manuelle Steuerung: Diese Betriebsart wird bei Messungen der Rauchemissionen oder Störungen des Reglers benutzt. Der Regler schaltet den Brenner und die Umwälzpumpe ein.

Wenn der Betriebsartenschalter auf „Manuelle Steuerung“ eingestellt ist, kann man mit dem Drehknopf für die Nachttemperatur das Mischventil steuern.

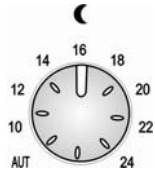
Drehknopflage:				
Mischventil	Schließen	Stillstand	Öffnen	

EINSTELLUNG DER SOLL-TAGESTEMPERATUR



Mit dem Drehknopf stellt man die Soll-Tagestemperatur ein. Die eingestellte Temperatur zeigt sich als Parallelverschiebung der Heizkurve. Der Temperatureinstellungsbereich für die Tagestemperatur liegt zwischen 12 und 28 °C.

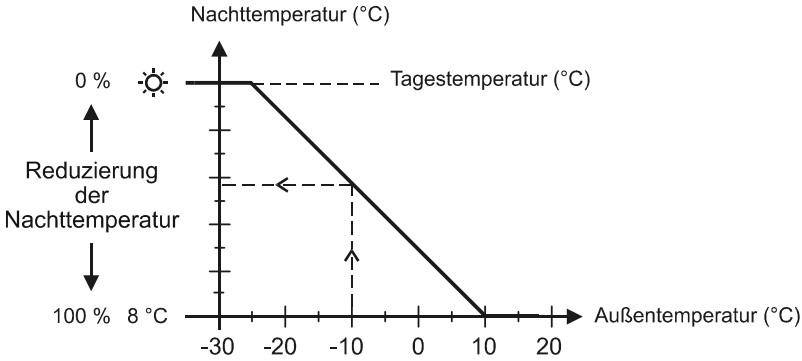
EINSTELLUNG DER SOLL-NACHTTEMPERATUR



Mit dem Drehknopf wird die Soll-Nachttemperatur bzw. das Niveau der Reduktion der Heizung in der Nachtzeit eingestellt. Die eingestellte Temperatur zeigt sich als Parallelverschiebung der Heizkurve. Der Temperatureinstellungsbereich für die Nachttemperatur liegt zwischen 8 und 24 °C.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER SOLL-NACHTTEMPERATUR

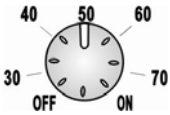
Die automatische Einstellung des Niveaus der Nachttemperatur hängt von der Außentemperatur ab. Die Abhängigkeitsfunktion ist auf dem Diagramm dargestellt. Eingestellt wird sie mit dem Drehknopf für die Tagestemperatur, da auf die Position „AUT“ gestellt wird



Der Regler rechnet die gewünschte Nachttemperatur in abhängigkeit von der Außentemperatur, wie es im Graph dargestellt wird.

Wegen der Akkumulierung der Wärme ist in der Nachtzeit die Temperatur in der Regel höher als die eingestellte Soll-Temperatur. Es ist wichtig, dass auch in dieser Zeit das Gebäude nach Bedarf erwärmt wird, besonders, wenn die Außentemperatur sehr niedrig ist.

EINSTELLUNG DER BRAUCHWASSERTEMPERATUR



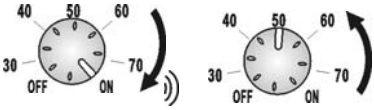
Mit dem Drehknopf wird die Soll- Brauchwassertemperatur eingestellt. Der Regler erwärmt das Brauchwasser entsprechend dem Zeitschaltprogramm.

Der Temperatureinstellungsbereich für die Brauchwassertemperatur liegt zwischen 30 und 70 °C. Bei dem Drehknopf auf der Position OFF ist die Brauchwassererwärmung ausgeschaltet, auf der Position ON wird das Brauchwasser erwärmt.

Das Arbeitsthermostat auf dem Kessel muss auf eine Temperatur eingestellt sein, die wenigstens 10°C höher ist als die eingestellte Soll-Brauchwassertemperatur

EINMALIGES MANUELLES EINSCHALTEN DER BRAUCHWASSERERWÄRMUNG

Die Brauchwassererwärmung kann unabhängig von dem Zeitschaltprogramm manuell aus- oder eingeschaltet werden.



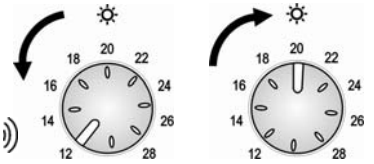
Der Drehschalter muss auf die Position ON gedreht werden und nach dem Pfeifton auf die Soll-Temperatur.

LEGIONELLENSCHUTZFUNKTION

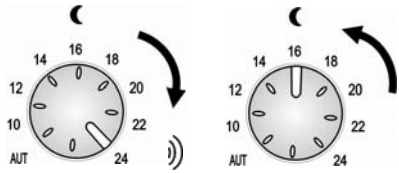
Um die Entstehung der Legionellen Krankheit zu vermeiden, hat der Regler eine besondere Funktion für die Einschaltung der Brauchwassertemperatur auf 66°C eingebaut. Die wird mit dem Zeitschaltprogramm für die Aktivierung der Schutzfunktion gegen Legionella eingeschaltet.

Der Arbeitsthermostat auf dem Kessel muss auf eine Temperatur von 75°C bis 85°C eingestellt sein (Position 3).

BEHEIZUNG MIT EINEM KOMBIKESSEL (ZWEI FEUERUNGSSTELLEN)



Beim Gebrauch eines Kombikessels Flüssigbrennstoff und Festbrennstoff) ist es nötig, die Taste für den Festbrennstoff zu drücken, wenn man mit Festbrennstoff heizen möchte (Zusatzausstattung), oder den Drehknopf für die Tagestemperatur auf Minimum zu drehen und nach Pfeifton anschließen zurück in die Ausgangsposition drehen.



Wenn der Festbrennstoff verbrannt ist, wird automatisch auf den Flüssigbrennstoff umgeschaltet. Wenn man, obwohl schon der Festbrennstoff eingestellt worden ist, dennoch mit Flüssigbrennstoff heizen möchte, muss der Drehknopf für die Einstellung der Soll-Nachttemperatur auf das Minimum gedreht werden und nach Pfeifton anschließend zurück in die Ausgangsposition gedreht werden.

BETRIEBSANLEITUNG

EINSTELLUNG IN 3 - SCHRITTEN

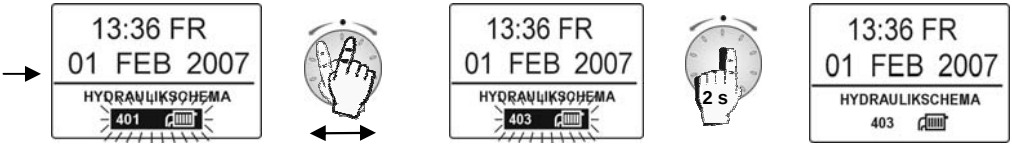
Die Regler PROMATIC D10 und D20 beinhalten eine Inovative Lösungs, die eine einafche Einstellung in 3– Schritten ermöglicht.

1. SCHRITT

Bei der Ersteinschaltung des Reglers werden auf dem Display die verfügbaren Sprachen aufgelistet. Durch Drehen des Navigationsknopfs wird die gewünschte Sprache ausgewählt und mit 2 s langem Drücken bestätigt.

2. SCHRITT

Im nächsten Schritt wird mit durch Drehen des Navigationsknopfs das Hydraulische Schema und Regelungsart der Mischerheizkreis (Radiator- oder Fußbodenheizung) ausgewählt und durch 2 s langem Drücken bestätigt.



3. SCHRITT

Mit Hilfe der Reglertasten wird die minimale Kesseltemperatur eingestellt sowie die Heizkurvensteilheit des Mischerheizkreises (Knopfe 3, 4 und 5 an Seiten 4 und 5).

Das gewählte Hydraulisches Schema, kann später auf mehrere Weise verändert werden:

1. *Im Hauptmenü wählen sie mit drehen der Taste das Hydraulisches Schema aus. Drücken sie und halten den Knopf und die Taste* ***info gleichzeitig. Sobald die Nr. der Hydraulischen Schema leuchtet, lassen sie die Tasten los.*** *Jetzt wählen sie mit dem Knopf das gewünschte Schema aus und mit drücken BESTÄTIGEN. .*
2. *Das Hydraulische Schema kann auch in den Wartungseinstellungen mit dem Parameter S1.1 verändert werden.*
3. *Führen sie die erneute Einstellung der Parameter durch.*

Erneute Einstellung des Reglers!
Schalten sie die Stromversorgung des Reglers aus. Drücken und halten sie die Taste ***Info*** *und schalten die Stromversorgung erneut ein. Der Regler wird resetiert un kan erneut in 3-Schritten Eingestellt werden.*

HEIZKURVENSTEILHEIT

Die Heizkurvensteilheit besagt wie viele Heizkörper benötigt werden, bei der bestimmten Außentemperatur. Der Wert der Heizkurvensteilheit ist abhängig vor allem von der Art des Heizsystems (Radiator-, Fußboden- und Konvektorheizung) und von der Wärmedehnung des Gebäudes.

BESTIMMUNG DER HEIZKURVENSTEILHEIT

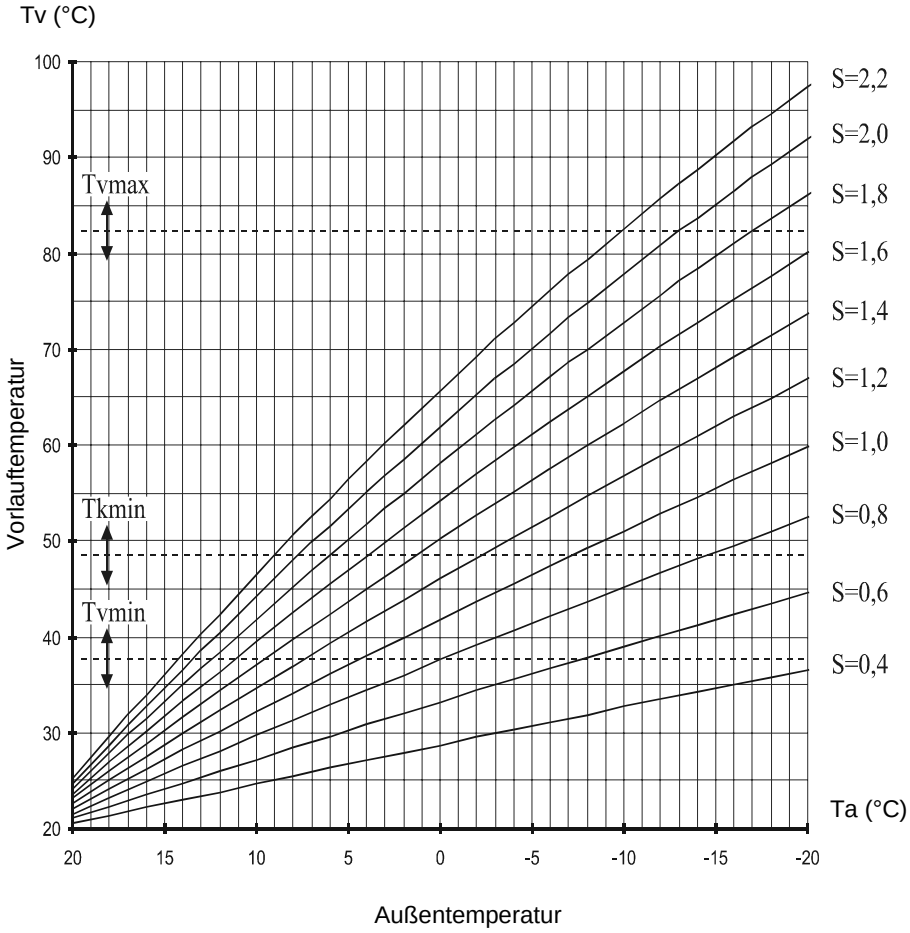
Wenn genügend Daten zur Verfügung stehen, wird die Heizkurvensteilheit rechnerisch bestimmt, sonst auf Grundlage der Bemessungen des Heizsystems und der Wärmedämmung des Objektes.
Die Heizkurvensteilheit ist richtig eingestellt, wenn die Zimmertemperatur bei starken Schwankungen der Außentemperatur unverändert bleibt. So lange die Außentemperatur über + 5 °C bleibt, wird die Zimmertemperatur mit dem Knopf zur Einstellung der Tages- bzw. der Nachtemperatur geregelt bzw. mit dem Knopf auf der Raumeinheit.
Wenn es in den Gebäuden wärmer wird, ist die Steilheit zu hoch und muss niedriger gesetzt werden. Die Schwankungen der Steilheit sollten nicht größer als 0,1 bis 0,2 Einheiten sein. Der Zeitabstand zwischen den Beobachtungen sollte mindestens 24 Stunden oder mehr sein.

Wert der Steilheit der Heizkurve im Normalfall:

Heizsystem:	**Einstellungsbereich:**
Fußboden	0,4 - 0,8
Wand	0,6 - 1,0
Heizkörper	0,8 - 1,4

Mit der Einstellung der Heizkurve wird der Regler dem Objekt angepasst. Eine richtige Einstellung der Heizkurvensteilheit ist von grosser Bedeutheit für eine optimale Tättigkeit des Reglers.

HEIZKURVENDIAGRAMM

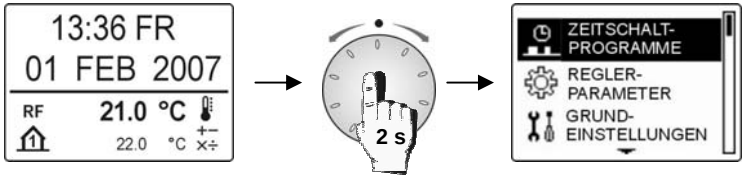


MENÜ

Veränderungen von Zeitschaltprogrammen und Reglereinstellung werden mit Hilfe von Befehlen und Funktionen, die sich im Menu befinden, ausgeführt.

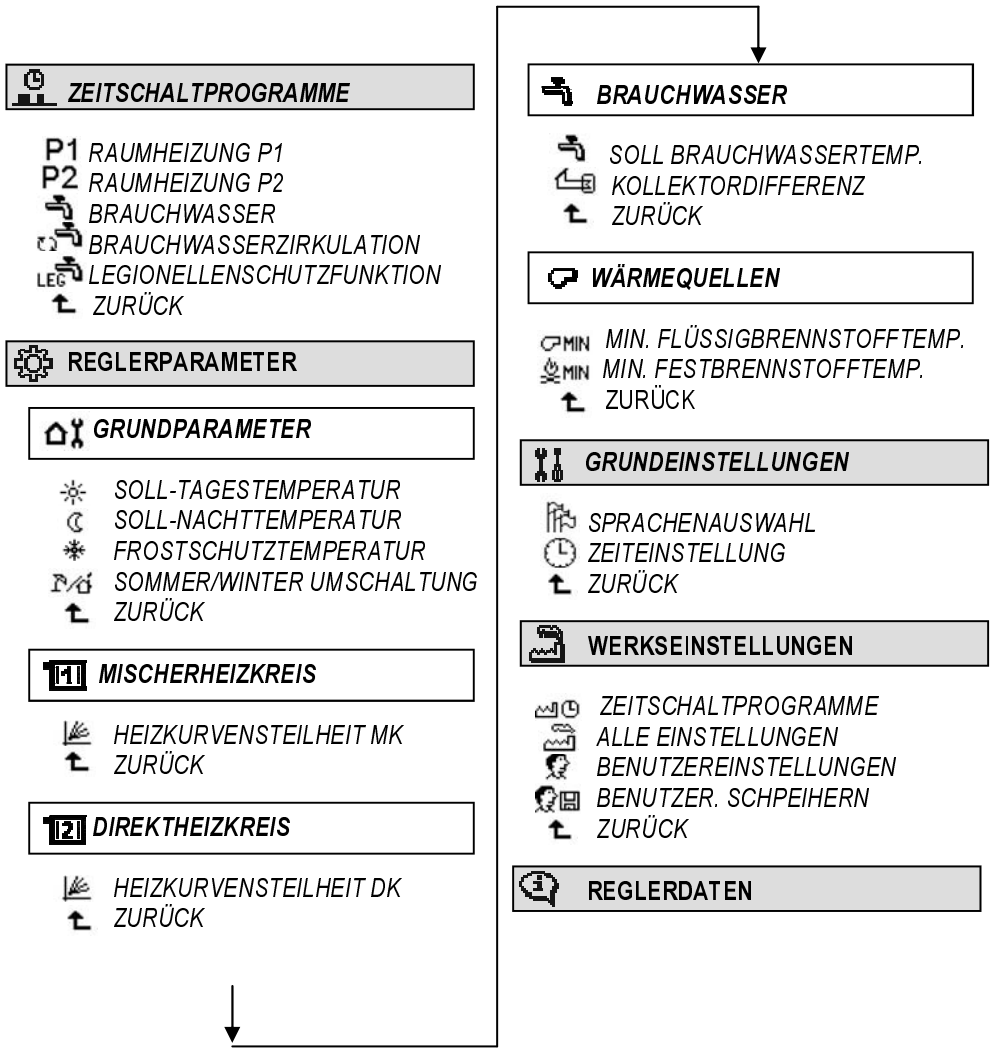
ÖFFNEN DES MENÜS UND DER NAVIGATION

Um das Menü zu öffnen, drückt man 2 Sek. lang den Navigationsknopf. Innerhalb des Menüs bewegt man sich durch das Drehen des Navigationsknopfes nach links oder nach rechts. Den gewünschten Befehl wählt man, in dem man den Navigationsknopf drückt. Mit der Taste „Esc“ bewegt man sich ein Niveau zurück. In der Fortsetzung wird der Navigationsknopf nur als **„Knopf“** bezeichnet.



MENÜSTRUKTUR

Das Menü besteht aus fünf Gruppen, in denen die Einstellungen, Daten und andere Funktionen wie folgt geteilt werden:



ZEITSCHALTPROGRAMME

In den Regler ist eine wöchentliche Programmuhr eingebaut, die auf innovative interaktive Art programmiert werden kann. Es stehen Ihnen fünf unabhängige Zeitschaltprogramme zur Verfügung.

PROGRAMMAUSWAHL

Das Programm, das durchgesehen oder verändert werden soll, wählt man im Menü wie folgt:

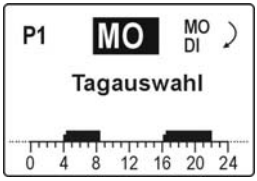
MENÜ > **ZEITSCHALTPROGRAMME**
- > P1 RAUMHEIZUNG P1
- > P2 RAUMHEIZUNG P2
- > BRAUCHWASSERWÄRMUNG
- > BRAUCHWASSERZIRKULATION
- > LEGIONELLENSCHUTZPROGRAMM

Programme, die zur Verfügung stehen.

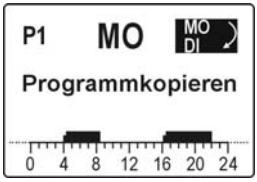
Zur Benutzung des Menüs, siehe Kapitel »Einstieg und Navigation im Menü« siehe Seite 21.

DURCHSEHEN UND VERÄNDERN DES ZEITSCHALTPROGRAMMS

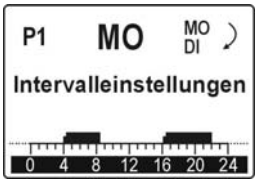
Programmiert wird interaktiv mit einem Grafischen Interface. Zwischen Einzeln Daten (Ikone) bewegt man Sich mit dem Knopf.



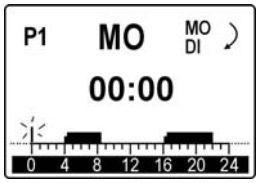
Die erste Ikone auf dem Display dient der Anzeige und der Wahl des Wochentages. Den gewünschten Tag wählt man nach dem schon bekannten Verfahren mit dem Knopf. Auf der unteren Displayhälfte ist auf der Zeitlinie der Ablauf des Zeitschaltprogramms für den gewählten Tag dargestellt.

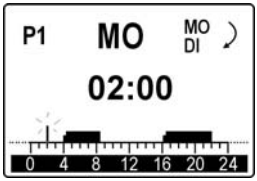


Das zweite Ikone dient dem Kopieren des Zeitschaltprogramms von einen auf den anderen Tag. Den Befehl wählt man mit Knopfdruck und bestätigt mit erneutem Knopfdruck. Wenn das Kopieren beendet ist, bewegt sich der gewählte Tag automatisch auf den nächsten Tag.

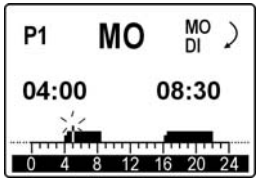


Die letzte und die wichtigste Anzeige auf dem Display ist die Zeitlinie. Sie stellt das Zeitschaltprogramm für den gewählten Tag graphisch dar. Die dunklen Felder stehen für das Heizintervall nach der Tagestemperatur, die restliche Zeit ist Beheizung nach der Nachttemperatur.

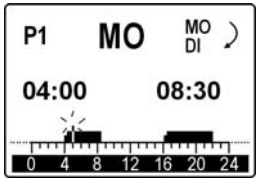


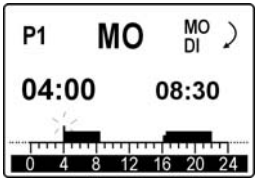


Mit dem Knopf bewegt man den Kursor (die blinkende Linie) entlang der Zeitlinie. Auf dem Display erscheint die Zeit, die die Lage des Kursors darstellt. Wenn der Kursor das Intervall der Tagestemperatur erreicht hat, erscheint auf dem Display die Anfangs- und die Schlusszeit des Intervalls.



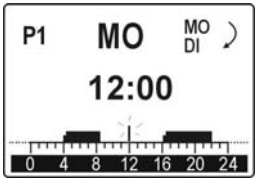
VERÄNDERUNG DER INTERVALLE





Wenn man den Anfang oder das Ende eines Zeitintervalls verändern möchte, muss zunächst der Kursor in den Bereich des Intervalls bewegt werden. Danach drückt man den Knopf und der Kursor bewegt sich auf Anfang des Intervalls, den man jetzt mit dem Navigationsknopf beliebig links und rechts entlang der Zeitlinie bewegen kann. Wenn man die Soll-Anfangszeit des Intervalls gefunden hat, drückt man zur Bestätigung den Knopf. Der Kursor springt an das Ende des Zeitintervalls, das man wieder links oder rechts entlang der Zeitlinie bewegen kann und mit dem Knopfdruck bestätigen kann.

ZUFÜGUNG NEUER INTERVALLE



Ein neues Zeitintervall kann man zufügen durch Bewegen des Kursors auf die Soll-Anfangszeit des Intervalls und Drücken auf den Knopf. Danach sucht man mit dem Knopf noch die Soll-Endzeit des Intervalls und drückt erneut den Knopf. Damit wurde ein neues Zeitintervall der Tagestemperatur zugefügt.

Auf der Zeitlinie kann man für den gewählten Tag maximal drei Zeitintervalle der Tagestemperatur einstellen.

INTERVALLE LÖSCHEN

Wenn man ein Intervall löschen möchte, stellt man das Intervall ein und drückt den Navigationsknopf. Jetzt zieht man den Anfang des Intervalls auf dessen Ende und drückt den Knopf. Das Intervall wurde gelöscht.

WERKEINSTELLUNGEN DER ZEITSCHALTPROGRAMME

Programm für Raumheizung

P1

Tag	Raumheizung in betrieb
MO – FR	05:00 - 07:30 13:00 - 22:00
SA – SO	07:00 - 22:00

Programm für Raumheizung

P2

Tag	Raumheizung in betrieb
MO – FR	06:00 - 22:00
SA – SO	07:00 - 23:00

Programm Brauchwassererwärmung

Tag	Raumheizung in betrieb
MO – FR	06:00 - 22:00
SA – SO	07:00 - 23:00

Programm Brauchwasserzirkulation

Tag	Zirkulation in betrieb
MO – FR	06:00 - 07:30 15:00 - 22:00
SA – SO	07:00 - 08:30 12:00 - 14:00 16:00 - 23:00

Legionellenschutz-programm

LEG

Tag	Leigionellenschutz in betrieb
FR	5:00 - 6:00

Wenn die Raumeinheit DD2 angeschlossen ist,wird schon vom Werk aus eingestellt, dass das Zeitprogramm zur Raumheizung auf der Raumeinheit benutzt wird und zur Brauchwassererwärmung auf dem Regler. Diese Einstellung kann mit der Parameter P1.10 auf der Raumeinheit geändert werden und auf dem Regler mit dem Parameter S4.12.

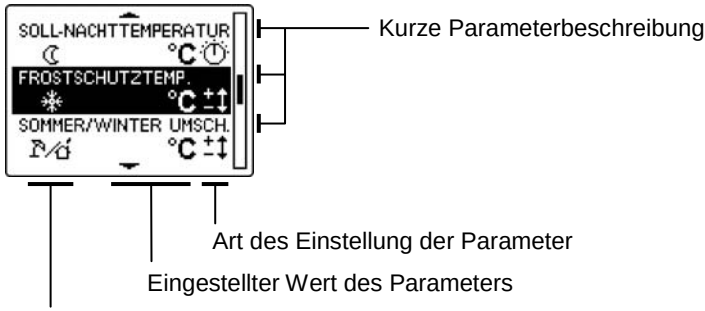
REGLERPARAMETER

In der Gruppe »REGLER PARAMETER « sind die Parameter in 5 Untergruppen unterteilt:

REGLERPARAMETER > *GRUNDPARAMETER*
> *MISCHERHEIZKREIS*
> *DIREKTHEIZKREIS*
> *BRAUCHWASSER*
> *WARMEQUELLEN*

REGELN ZUR EINSTELLUNG UND ÜBERBLICK DER PARAMETER

Den gewünschten Parameter auswählen. In der ersten Reihe ist eine kurze Beschreibung der Parameter, in der zweiten Reihe sind graphische Symbole, Parameterwert und eine graphische Darstellung ob die Einstellung analog oder digital ausgeführt wird.



Art des Einstellung der Parameter:

Die Analoge Einstellung wird mit den Tasten an dem Regler ausgeführt.

Digitale Einstellung wird mit Hilfe der Navigationstaste durchgeführt.
Mit drücken der Taste fängt der Wert des Parameter an zu leuchten, mit drehen kan man den Wert verändern und mit erneutem drücken einfach den Wert bestätigen.

SOLL-TAGESTEMPERATUR

Die eingestellte Soll Tagestemperatur wird im Menü wie folgt abgelesen:

REGLERPARAMETER > **GRUNDPARAMETER** >
SOLL-TAGESTEMPERATUR

SOLL-NACHTTEMPERATUR

Die eingestellte Soll Nachttemperatur wird im Menü wie folgt abgelesen:

REGLERPARAMETER > **GRUNDPARAMETER** >
SOLL.- NACHTEMPERATUR

FROSTSCHUTZ

Wenn die Heizung ausgeschaltet wird oder nicht benötigt wird, schaltet der Regler den Kessel aus. Wenn die Außentemperatur niedriger wird als die eingestellte Frostschutztemperatur, schaltet sich der Kessel automatisch wieder ein. Werkseinstellung ist für Froschutztemperatur beträgt 2°C, im Bereich von -8 bis +8 °C.

Die Frostschutztemperatur wird im Menü wie folgt eingestellt:

REGLERPARAMETER > **GRUNDPARAMETER** >
FROSTSCHUTZ

UMSCHALTTEMPERATUR SOMMER/WINTER

Der Regler hat ein Mechanismus eingebaut der für den Heizvorgang automatisch ausschaltet, wenn die durchschnittliche Eintagestemperatur höher ist als die eingestellte Umschalttemperatur. Der Heizvorgang schaltet sich wieder ein, wenn die durchschnittliche Tagestemperatur niedriger ist als die eingestellte Umschalttemperatur. Wenn der Umschalter auf der Position »TAGESTEMPERATUR« steht, ist das Mechanismus für das automatisches ausschalten des Heizvorgangs ausgeschaltet. Werkseinstellung ist OFF, Einstellbereich beträgt von 10 bis 30 °C und OFF.

Die Umschalttemperatur wird im Menü wie folgt eingestellt:

REGLERPARAMETER > **GRUNDPARAMETER** >
TEMPERATUR SOMMER/WINTER

Bei automatischer betriebsart Umschaltung von Winter- auf Sommerzeit, wir auf dem Display das Symbol angezeigt .

MISCHERHEIZKREIS

HEIZKURVENSTEILHEIT

D10

D20

Die Heizkurvensteilheit wird mit dem betätigen des Knopfes am Regler eingestellt.
Die Einstellung der Heizkurvensteilheit wird im Menü wie folgt abgelesen:

REGLERPARAMETER >
MISCHEIZKREIS >
HEIZKURVENSTEILHEIT MK

DIREKTHEIZREIS

HEIZKURVENSTEILHEIT

D10

D20

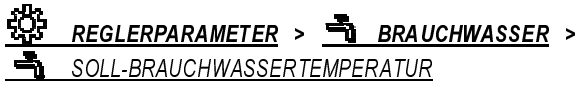
Die Heizkurvensteilheit wird mit dem betätigen des Knopfes am Regler eingestellt.
Die Einstellung der Heizkurvensteilheit wird im Menü wie folgt abgelesen:

REGLERPARAMETER >
DIREKTHEIZKREIS >
HEIZKURVENSTEILHEIT MK

BRAUCHWASSER

SOLL- BRAUCHWASSERTEMPERATUR

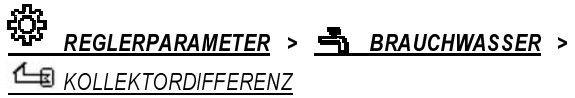
Die eingestellte Brauchwassertemperatur wird im Menü wie folgt abgelesen:



KOLEKTORDIFFERENZ

Wenn die Kollektortemperatur übersteigt die Brauchwassertemperatur für den Wert der Einschaltdifferenz, dann wird die Zirkulationspumpe KTP eingeschaltet ist.
Werkseinstellung der Kollektordifferenz ist auf 12° C gesetzt und kann in Spanne von 5 bis 30 °C geändert werden.

Die Kollektordifferenz wird im Menü wie folgt eingestellt:



MINIMALE TEMPERATUR DES FLÜSSIGBRENNSTOFFKESSELS

Der normaler Wert der minimalen Temperatur des Flüssigbrennstoffskessels ist zwischen 35 und 55 °C. Bei anderen Kesseln aber zwischen 50 und 70 °C. Wenn die Temperatur des Kessels niedriger ist als die eingestellte Temperatur, wird der Regler stufenweise den Mischerventil schließen und die Einschaltung der Pumpe zur Brauchwassererwärmung oder des Direktheizkreis unmöglich machen.

Die benötigte minimale Temperatur des Flüssigbrennstoffkessels wird mit dem Knopf (Bild links) eingestellt.
Die eingestellte Brauchwassertemperatur wird im Menü wie folgt abgelesen:

REGLERPARAMETER > ***WÄRMEQUELLEN*** >
MIN. FLÜSSIGBRENNSTOFFTEMPERATUR

MINIMALE TEMPERATUR DES FESTBRENNSTOFFKESSELS

Der normaler Wert der Min. Temperatur des Festbrennstoffskessels ist zwischen 35 und 70 °C. Wenn die Temperatur des Kessels niedriger ist als die eingestellte Temperatur, wird der Regler stufenweise den Mischventil schließen und die Einschaltung der Pumpe zur Brauchwasserbeheizung unmöglich machen.

Die benötigte Minimale Temperatur des Flüssigbrennstoffkessels wird mit dem Knopf (Bild links) eingestellt. Die eingestellte Brauchwassertemperatur wird im Menü wie folgt abgelesen.

REGLERPARAMETER > ***WÄRMEQUELLEN*** >
MIN. FLÜSSIGBRENNSTOFF

GRUNDEINSTELLUNGEN DES REGLERS

SPRACHENAUSWAHL

Die Soll- Sprache wird im Menü wie folgt ausgewählt:

GRUNDEINSTELLUNGEN > SPRACHENAUSWAHL

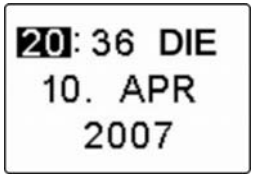
Mit dem Navigationsknopf wählt man die Soll-Sprache aus und bestätigt es mit Druck auf den Navigationsknopf

Zur Benutzung des Menüs siehe Kapitel »Einstieg und Navigation im Menü«, Seite 21.

ZEITEINSTELLUNG

Die genaue Zeit und das genaue Datum Einstellung wird im Menü wie folgt ausgewählt:

GRUNDEINSTELLUNGEN > ZEITEINSTELLUNG



Mit dem Knopf bewegt man sich auf die Angabe, die verändert wird und drückt den Knopf. Die Angabe blinkt. Durch das Drehen des Knopfes verändert man den Wert der Angabe. Den eingestellten Wert speichert man mit einem Druck auf den Knopf. Danach bewegt man sich auf die nächste Angabe, die verändert wird und wiederholt die beschriebenen Schritte.

Wenn alle Angaben eingestellt sind oder wenn man vorzeitig die Einstellung unterbrechen möchte, drückt man auf die Taste ESC und kehrt in das vorige Menü zurück.

Zur Benutzung des Menüs siehe Kapitel »Einstieg und Navigation im Menü«, Seite 21

WERKSEINSTELLUNGEN

Dieser Teil des Menüs ermöglicht uns die Wiederaufnahme der Grundwerkseinstellungen und dessen Speicherung. Folgende Varianten sind möglich.

WERKSEINSTELLUNGEN **>** *ZEITSCHALTPROGRAMME*
löscht die eingestellten Zeitschaltprogramme und stellt wieder die Werkseingestellten Zeitschatprogemmen her.

> *ALLE EINSTELLUNGEN*
Stellt alle eingestellten Parameter auf die Werkseinstellungen wieder her.

> *BENUTZEREINSTELLUNGEN*
Lädt die vorher gespeicherten Benutzereinstellungen auf.

> *BENUTZEREINSTELLUNGEN SPEICHERN*
Speichert den momentanen Wert des Parameters als Benutzereinstellung. Alle Temperaturfühler die ein möglicher Fehler (ERR) aufzeigen können, werden Zurückgestellt auf - - - (Fühler ist nicht Angeschlossen).

> *ZÜRUCK*

Vor der durchführung der einzelnen oben angeführten Befehle, verlangt der Regler die Bestätigung der Befehle.

Die gewünschte Antwort wird mit dem drehen der Taste ausgewählt und mit drücken bestätigt.

Zur Benutzung des Menüs siehe Kapitel »Einstieg und Navigation im Menü«, Seite 21

REGLERDATEN

Der Befehl auf dem Display zeigt den Typ des Reglers an und die Version. Folgendes wird auf dem Display angezeigt:

Zur Benutzung des Menüs siehe Kapitel »Einstieg und Navigation im Menü«, Seite 21

ZERTIFIKATE, GARANTIERKLÄRUNG

HERSTELLERERKLÄRUNG ZUR ÜBEREINSTIMMUNG DES PRODUKTES MIT STANDARDS UND RICHTLINIEN

Der Hersteller erklärt mit voller Verantwortlichkeit, dass die Regler PROMATIC D10 und D20 den Anforderungen und den Richtlinien für die elektrische Ausrüstung entsprechen, entworfen, um innerhalb bestimmter Spannungshöhen (EC Richtlinie für Niederspannung (LVD) zu verwenden 73/23 EWG, 93/68 EWG) und Anforderungen und Richtlinien für elektromagnetische Kompatibilität (EMC) (EC Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität (EMC) 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG).

Produkt Beschreibung: Witterungsgeführte Regler für Zentralheizung
Typ: PROMATIC D10, PROMATIC D20

Angewandte Standards:
EN 60730-1: 1995, EN60730-2-9: 1997,
EN 50081-1: 1995, EN 50082-1: 1995,
EN 55014-1: 2001, EN 55014-2:1 997,
EN 12098-1: 2002.

CE

ENTSORGUNG VON GEBRAUCHTEN ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN GERÄTEN

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben, oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

GARANTIERKLÄRUNG

Das Gerät erfüllt alle vorgeschriebenen Vorschriften und Verordnungen. Wir gewähren eine Garantie von zwei Jahren ab Verkaufsdatum. In der Garantiezeit werden alle Fehler, die folge schlechten Materials, Fertigung oder Mängel sind, behoben. Das Gerät wird, nach unserem ermessen, entweder repariert oder mit einem neuen ersetzt.

Diese Garantie deckt nicht normale Abnutzungserscheinungen und Fehler die durch unsachgemäße Behandlung, Installation oder Bedienung hervorgerufen wurden. Die Garantie tritt außer kraft wenn das Gerät von einer nicht autorisierten Person durchgeführt wurde, oder keine original Ersatzteile zur Reparatur verwendet wurden. Für die Reparatur in der Garantiezeit wenden sie sich an einen autorisierten Verkäufer oder Servicestelle mit der Originalrechnung oder Ausgefühltem Garantiezertifikat.

Die Garantie gilt in allen Ländern wo das Gerät seitens der Hersteller, oder eines autorisierten Fachhandels verkauft wird.

NOTIZEN

Solarbayer GmbH
Am Dörrenhof 22
85131Pollenfeld-Preith
Deutschland

tel: +49 (0) 84 21 / 9 35 98 - 0
fax: +49 (0) 84 21 / 9 35 98 - 29
http://www.solarbayer.de
Email: info@solarbayer.de

Programm v2.0

O3060007 v2.0

01MC060059

Wir behalten uns das Recht auf Veränderungen vor.